

U25 Braunerde und Pseudogley-Braunerde aus Beckensedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-B02	
Flächenanteil	50–70 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	wellige bis flachhügelige Erhebungen	
Bodentyp	Braunerde, verbreitet pseudovergleyt, und Pseudogley-Braunerde, beide mittel bis mäßig tief entwickelt und z. T. lessiviert	
Ausgangsmaterial	würmzeitliche Beckensedimente, z. T. von geringmächtiger, spätglazialer Deckschicht (Decklage) überlagert	
Bodenartenprofil	(Lu,G0–2)	<3 dm
	Tu3–4,G0–2	4–>10 dm
	(Ut3–Tu2,G0–2)	
Karbonatführung	karbonathaltig ab 4–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	LIIa2, LIIb2, TIIa2, TIIb2, sL4D, L4D, LT4D, LT5D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet häufig erodierte Parabraunerde sowie, in Erosionslagen, Pararendzina (u-Z05, Kartiereinheit U11); vereinzelt Pelosol und Braunerde-Pelosol aus Beckenton (u-D01, Kartiereinheit U20); ebene, abzugsträge Lagen und flache Senken mit Pseudogley-Pelosol-Braunerde, Braunerde-Pseudogley und Pseudogley; in Muldenlagen Kolluvium bis Kolluvium-Gley; selten Pseudogley-Pararendzina und Pararendzina-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (330–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (210–330 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit mit engräumigem Bodenwechsel; im Schussenbecken zwischen Mochenwangen (Lkr. Ravensburg) und Meckenbeuren (Bodenseekreis), südlich von Heudorf im Hegau (Lkr. Konstanz) sowie zwischen Bohlingen und Radolfzell (Lkr. Konstanz)